

Vertrag mit dem Stadtbau-Chef verlängert

PERSONALIE Joachim Becker bleibt weitere fünf Jahre Geschäftsführer. Die Entscheidung ist umstritten.

VON MARIANNE SPERB, MZ

REGENSBURG. Der Stadtbau-Aufsichtsrat hat Stadtbau-Geschäftsführer Joachim Becker für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt. Die Personalie bringt Zündstoff in die Debatte um die Regensburger Mietpreispolitik.

Laut Pressemitteilung der Stadt wurde Becker „mit deutlicher Mehrheit“ bestellt. Nach unbestätigten Informationen aber votierte unter anderem die SPD im Aufsichtsrat mit Nein. Die Informationen wollen weder SPD-Fraktionschef Norbert Hartl noch Auf-

sichtsratsvorsitzender Hans Schaidinger kommentieren: Es gebe aus der nichtöffentlichen Sitzung keine weiteren Details, sagten beide unisono am Dienstag.

Bei Beckers frühzeitiger Bestätigung habe es sich um ein „völlig normales Prozedere“ gehandelt, so Schaidinger. Die Entscheidung über eine Verlängerung musste laut Vertrag bis 1. Oktober fallen, betont Schaidinger. Die Sitzung des Aufsichtsrats vor den Sommerferien sei also die letzte Möglichkeit für den Beschluss gewesen.

Der OB stellt sich in dem Pressepapier demonstrativ hinter den Stadtbau-Chef: Becker habe seit Oktober 2009 sehr konstruktiv und einvernehmlich im Aufsichtsrat gearbeitet und ein äußerst ambitioniertes Wohnungsbauprogramm realisiert.

Schaidinger hatte Becker in der Sit-

zung vorgeschlagen und betont, guten Mitarbeitern müsse man gerade dann eine Perspektive bieten, wenn sie einem nicht immer nach dem Mund reden. „Eine Vertragsverlängerung, die faktisch zum Spielball von Wahlkampfüberlegungen geworden wäre, wollte dann nur eine kleine Minderheit im Aufsichtsrat.“

Die ÖDP wertete am Dienstag die Vertragsverlängerung als Indiz für eine marktorientierte Ausrichtung in der Regensburger Wohnungspolitik. Stadtrat Benedikt Suttner betonte, die ÖDP

hoffe für ihr Vorschläge zur Mietpreisgestaltung der Stadtbau auf Unterstützung in der SPD und bei den Grünen. Schließlich hätten SPD und Grüne laut Medienberichten eine vorzeitige Vertragsverlängerung für Joachim Becker abgelehnt. Suttner: „Wenn CSU und Freie Wähler in der letzten Woche dafür sorgten, dass der Vertrag von Herrn Becker schon mehr als vorzeitig um fünf Jahre verlängert wird, stärken sie ihm damit demonstrativ den Rücken und befürworten seinen Kurs des rein marktorientierten Wohnungsbauunternehmens.“



Joachim Becker bleibt Stadtbau-Chef.

Foto: MZ-Archiv